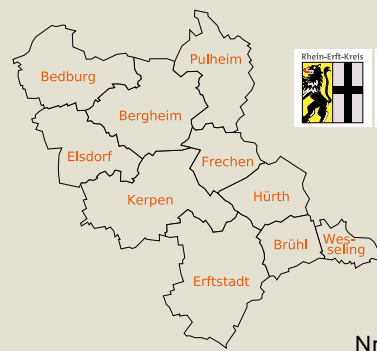


CDU kompakt

Informationen der CDU Rhein-Erft



CDU

Nr. 4 · Sommer 2018



Frank Rock MdL

*Liebe Freundinnen und Freunde der Union,
sehr geehrte Damen und Herren,*

in den letzten Wochen und Monaten jagte gefühlt ein politisches Thema das nächste. Vor allem der von der CSU angezettelte wochenlange Streit über Rückweisungen an den deutschen Grenzen überschattete

fast alle anderen Themen. Als ob es zwischen Bayern und Schleswig-Holstein, zwischen Nordrhein-Westfalen und Sachsen nichts anderes mehr gäbe, was wichtig ist. Ob der am Ende vereinbarte Kompromiss der drei Koalitionäre zum einen hält und zum anderen taugt, wieder Ruhe in die aufgewühlte politische Landschaft zu bringen, bleibt abzuwarten. Gut ist, dass jetzt Ruhe ist. Denn Streit hilft ganz sicher nicht, Vertrauen in die Politik zu gewinnen. Und die letzte Zeit hat hart am Vertrauen gezehrt.

Ehrenamtliche Kommunalpolitiker werden dabei immer öfter in "Sippenhaft" genommen. Das ist nicht gut, denn ohne ihr oftmals unermühtliches Engagement bei uns daheim würden unsere Kommunen nicht (mehr) funktionieren. Für die CDU sitzen im Rhein-Erft-Kreis mehr als 200 Damen und Herren im Kreistag und in den Stadträten, denen wir allen zu Dank verpflichtet sind. Daher sind wir jetzt sicherlich auch froh, dass nun erst einmal Sommer(pause) ist. Vom Deutschen Bundestag, über den Landtag Nordrhein-Westfalens, den Kreistag des Rhein-Erft-Kreises, bis hin zu den Stadträten von Bedburg bis Wesseling, machen jetzt

alle erst einmal Ferien. Das ist gut so, denn wir brauchen Zeit, um unsere Akkus wieder aufzuladen.

In dieser Sommerausgabe von CDUkompakt möchten wir Sie über den erfolgreichen Start der Zukunftsperspektive informieren, einen Überblick über das erste Jahr der NRW-Koalition im Landtag geben und über das wichtige Thema der Kohlekommission informieren. Auch ein Bericht der ersten Strukturkonferenz der deutschen Braunkohlereviere in Berlin, organisiert von unserem Bundestagsabgeordneten Dr. Georg Kippels, ist zu finden.

Nach den Ferien starten wir direkt durch. Herzlich laden wir Sie zu unserem **Sommerfest**, der großen Veranstaltung mit **Bundesminister Jens Spahn** und unserer **41. Mitgliederversammlung** ein. Vorabinfos finden Sie auf der letzten Seite und in Kürze auch gedruckt bei Ihnen im Briefkasten.

Im Namen des Kreisvorstandes wünsche ich Ihnen alles Gute und einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr

Frank Rock MdL

Kreisvorsitzender der CDU Rhein-Erft

OB UNTERWEGS ODER DAHEIM:
WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN
ERHOLSAMEN SOMMER!



Romina Plonsker wiedergewählt

Das beste Stimmergebnis aller Beisitzer konnte unsere stellvertretende Kreisvorsitzende Romina Plonsker MdL beim 41. Landesparteitag Anfang Juni in Bielefeld erzielen und gehört damit weitere zwei Jahre dem Landesvorstand der CDU Nordrhein-Westfalen an. Sie bekam 76,4% der Stimmen.

Weitere Landesvorstandsmitglieder aus den Reihen des Bezirks Mittelrhein sind Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB (Rhein-Sieg-Kreis) als stellvertretende Landesvorsitzende sowie Gisela Manderla, Christian Möbius (beide Köln) und Maria-Theresia van Schewick (Bonn) als weitere Beisitzer. ■

Landrat in Kohlekommission

Unser Landrat Michael Kreuzberg gehört als einer von zwei kommunalen Vertretern der "Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" an. Mit ihm wird ein erfahrener und besonnener Vertreter der Region unsere Interessen in der Kommission vertreten. "Er wird mit seiner positiven Art und Weise unsere berechtigten Interessen, den Strukturwandel von der Kohle in eine Zukunft mit Planungssicherheit für die Kreise und Kommunen zu gestalten, als oberstes Ziel vertreten. Er steht für Ausgleich und tragfähige Umsetzungen und nicht für ideologische Ideen." kommentiert Kreisvorsitzender Frank Rock die Berufung durch das Bundeskabinett. ■

Zwei Europakandidaten

Der Bezirk Mittelrhein geht mit zwei Kandidaten in die Europawahl am 26. Mai 2019. Die Delegierten des Bezirksparteitags in Leverkusen wählten den Bonner Europaabgeordneten Axel Voss mit großer Mehrheit erneut zum Spitzenkandidaten. Von der CDA vorgeschlagen, wird unser Bedburger Mitglied und CDA-Kreisvorsitzender Hans Schnäpp erneut zweiter Mann des Bezirks sein. Die Reihung der Landesliste wird am 26. Januar 2019 auf einer Vertreterversammlung festgelegt. ■

NRW-Koalition blickt auf gutes erstes Jahr

Ein positives Fazit ziehen unsere drei Landtagsabgeordneten Gregor Golland, Romina Plonsker und Frank Rock ein Jahr nach der Wahl. Wir hatten viele Begegnungen, gute Gespräche, viele Menschen haben sich in Bürgersprechstunden und mit Anfragen und Bitten an uns gewandt. Wir sind immer wieder aufs Neue tief vom Engagement der Menschen in unserer Heimat beeindruckt. Es macht Freude, sich für sie einzusetzen. Wir haben in diesem einen Jahr schon viel erreicht. Alle drei haben in der CDU-Landtagsfraktion Verantwortung übernommen: Gregor Golland wurde zum Vize-Fraktionsvorsitzenden, Romina Plonsker zur Sprecherin im Ausschuss für Bergbausicherheit und Frank Rock zum schulpolitischen Sprecher gewählt. NRW ist im vergangenen Jahr ein Stück voran gekommen:

- Der Haushalt 2018 ist der erste

seit 45 Haushaltsjahren ohne neue Schulden

- Gymnasien können zu G9 zurückkehren.
- Das Kita-Träger-Rettungspaket mit einem Volumen für die Kin-

„Wir sind entschlossen, mit vollem Einsatz und Energie heute mitzuhelfen, die Weichen zu stellen, damit unsere Heimat auch morgen wirtschaftlich erfolgreich und gleichzeitig lebens- und lebenswert bleibt.“

Gregor Golland, Romina Plonsker und Frank Rock



dergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 von 500 Millionen Euro sichert die Kita-Landschaft.

- Bürokratiemonster Hygieneampel wieder abgeschafft.
- „Gigabit-Masterplan“ für den schnelleren Ausbau von Glasfasernetzen im Land auf die Schiene gesetzt.
- Mehr Polizisten: Am 8. Mai 2018 wurden in Köln 2.300 Polizeianwärter vereidigt.

Aber auch für ihre Wahlkreise haben die drei viel erreicht. Die Details würden den Rahmen hier sprengen und sind daher im Internet zu finden: [kurzlink.de/1-jahr-nrw-koalition](https://www.kurzlink.de/1-jahr-nrw-koalition) Themen wie Sicherheit, Schule, Verkehr und der Strukturwandel bleiben auch in Zukunft auf der Tagesordnung. Das ist eine ständige Herausforderung, sagen Golland, Plonsker und Rock. ■

Braunkohlereviere beraten vereint

Auf Initiative der drei CDU-MdBs der Deutschen Braunkohlereviere fand Anfang Juli eine hochkarätig besetzte Strukturwandelkonferenz „Aus den Revieren – Für die Reviere“ in Berlin statt. Fast 100 Bürgermeister, Landräte, Vertreter der kommunalen Wirtschaft und Landtagsabgeordnete waren der Einladung gefolgt und haben teils sorgenvoll, teils mahnend aus ihrem politischem und wirtschaftlichen Alltag berichtet.

Mit dabei waren unter anderem die beiden Ministerpräsidenten Armin Laschet (NRW) und Michael Kretschmer (Sachsen), der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Volker Kauder und der Parlamentarische Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Oliver Wittke. Der Rhein-Erft-Kreis war neben Mit-Gastgebern Dr. Georg Kippels mit Landrat Michael Kreuzberg und der Sprecherin für Bergbausicherheit im Landtag, Romina Plonsker, sehr gut vertreten.

„Die Dimension der bevorstehenden Aufgaben ist nicht zu unterschätzen“ ist eine der zentralen Botschaften direkt zu Beginn. Und so forderte Oliver Wittke zu Recht, dass die logische Reihenfolge lauten muss: Erst maßgeschneiderte Beschäftigungsperspektiven entwickeln. Erst in den Wandel eintreten. Und erst



Unter den fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch Mitgastgeber Dr. Georg Kippels MdB, NRW-Ministerpräsident Armin Laschet MdL, Romina Plonsker MdL und Landrat Michael Kreuzberg (rechtes Bild)



dann kann man überhaupt damit anfangen darüber nachzudenken, wann und in welchem Umfang Stilllegungen vollzogen werden können.

Staatssekretär Wittke verwies auf die Erfahrungen, die mit dem Ausstieg aus dem Steinkohlebergbau im Ruhrgebiet gewonnen wurde. Dieselben Fehler dürfen nicht wiederholt werden.

Auch Michael Kreuzberg hat klare Vorstellungen geäußert: „Ich erwarte, dass die Kommission ihrem Titel „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ gerecht wird. In den Worten des Einsetzungsbeschlusses soll eine „nachhaltige wirtschaftliche Dynamik“ und „hochwertige Beschäftigung“ sichergestellt werden. Und das nicht nach einem Kohleausstieg, sondern als parallele Entwicklung, ja als Bedingung, für einen beschleunigten Kohleausstieg. Dabei bin ich davon überzeugt, dass der Ausstieg

notwendig ist und in Zukunft auch möglich sein wird.“

Ministerpräsident Armin Laschet sieht sich einer besonderen Situation gegenüber. Alle Umsetzungsprozesse, die zu einem beschleunigten Braunkohleausstieg führen können und heute schon im Gange sind, basieren auf Entscheidungen der ehemaligen rot-grünen Landespolitik. Diese sind nicht ohne Weiteres umkehrbar. Man darf sich nicht erneut unter einen falschen Zeitdruck stellen. Was dies bei der Entscheidung zum Ausstieg aus der Kernenergie gebracht hat, sehen wir heute. Einen interessanten und tatsächlich richtigen Einwurf schob er hinterher: Jede energieintensive Industrie, die in Deutschland bleibt und nicht ins Ausland abwandert, ist ein aktiver Beitrag zur globalen Klimapolitik. Denn solch hohen Umweltauflagen unterliegen Unternehmen nirgendwo sonst. ■

Schulministerin zu Gast in Brühl



v.l.: Frank Rock MdL, Landrat Michael Kreuzberg, Ministerin Yvonne Gebauer, Gregor Golland MdL, CDU-Stadtverbandsvorsitzende Eva-Maria Reiwier und Stv. Schulleiter Axel Borchard

Der Dreiklang „mehr Plätze, Stabilisierung der Qualität und Flexibilisierung“ war das Fazit der Veranstaltung“ mit der nordrhein-westfälischen Schulministerin, Yvonne Gebauer, die auf Einladung des CDU-Kreisverbandes ins Brühler Karl-Schil-

ler-Berufskolleg gekommen war. Im Rahmen der Zukunftsperspektive konnte CDU-Kreisvorsitzender Frank Rock, der auch schulpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion ist, über 50 Zuhörer begrüßen, viele davon als Schulleiter, Lehrer oder

Erzieher tätig.

Ministerin Gebauer, die sich zuvor in der Gemeinschaftsgrundschule Badorf ein Bild von der Situation vor Ort machen konnte, bekannte sich in der Diskussion klar zur Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen. Das Land genehmige jeden Platz, stellte sie fest, doch leider mangelt es nicht nur an den Räumlichkeiten der Schulen, die die Kommunen bereitstellen müssen, und die vielerorts an der Kapazitätsgrenze angelangt sind, sondern auch an fehlendem Personal. Dies wurde auch in der lebhaften Diskussion deutlich, wie viele der Diskutanten anmerkten. Es fehlen Lehrer und Erzieher am Markt. Das ist nicht nur ein Problem der Ausbildung, sondern auch der Bezahlung. Ministerin Gebauer versprach, sich hier mit ganzer Kraft einzusetzen. ■

CDU diskutiert über Pflege im Kreis



Vertreter aus Politik, Pflegeeinrichtungen, Versicherungen und Wissenschaft diskutierten im Rahmen der CDU-Zukunftsperspektive

Die CDU Rhein-Erft setzt den mit der Zukunftsperspektive begonnenen Dialog mit den Mitgliedern und Bürgern fort. Die erste große Veranstaltung fand im CjD Frechen unter dem Titel "Pflege – Aktuelle Herausforderungen und Weichenstellungen für die Zukunft" statt. Den Einstieg gab der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Kippels. Anschließend stellte Dr. Dietrich Engels vom Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH seine Studie zur "Kommunalen Pflegeplanung im Rhein-Erft-Kreis" vor. Er verband Zahlen und Fakten der Gegenwart mit einem Ausblick auf zukünftig

notwendige Rahmenbedingungen in unseren zehn Kommunen. Daraus folgte er, was geschaffen werden muss, damit das Pflegeangebot auch der zukünftigen Nachfrage entspricht.

Im Anschluss daran diskutierten Vertreter aus Politik, Pflegeeinrichtungen, Versicherungen und Wissenschaft miteinander und gingen auf allgemeine sowie auch individuelle Fragen der etwa 50 Besucher ein. Dr. Georg Kippels hob hervor: "Mir war es wichtig, Grundlagen zu vermitteln und Perspektiven aufzuzeigen. Leider wird in dem Bereich zu oft übereinander statt miteinander geredet, deshalb bringe

ich alle Akteure zusammen, um gemeinsame Lösungswege zu erarbeiten."

Die Bürgermeisterin der Stadt Frechen, Susanne Stupp, führte souverän und fachlich kompetent in ihrer Moderation durch die Podiumsdiskussion, an der sich neben den Herren Dr. Engels und Dr. Kippels auch der Vorstandsvorsitzende des Caritasverband Rhein-Erft e.V., Peter Altmayer sowie der Fachserviceleiter Leistungen der AOK Regionaldirektion Rhein-Erft-Kreis und Kreis Euskirchen, Jörg Michael Franken, beteiligten.

Die einstündige Diskussion führte von der Bezahlung der Pflegekräfte und der gesellschaftlichen Wertschätzung des Berufsbildes, über die Öffnung des Arbeitsmarktes für Migranten sowie dem Bürokratieabbau, hin zu zukunftsweisenden Themen wie dem Einsatz von Robotik. Zur letzteren Thematik erörterte der Gesundheitspolitiker Dr. Kippels, dass es nur ein technisches Hilfsmittel in der Dokumentation oder Unterstützung sei. Der persönliche Kontakt zu den Pflegebedürftigen sowie die Empathie eines Pflegers, der mit viel Herzblut seinem Beruf nachgeht, kann durch technische Entwicklungen unterstützt, aber nicht ersetzt werden. ■

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Erfolgreich gestartet ist die vom Kreisvorsitzenden initiierte Zukunftsperspektive als Impulsgeber für die Zukunft unseres Kreises. In allen vier Themenbereichen "Bildung & Schule", "Gesund & Sozial", "Mobil & Digital" und "Wirtschaft & Nachhaltigkeit" fanden Auftaktveranstaltungen statt und werden Folgetermine geplant. Was schon feststeht, finden Sie weiter unten abgedruckt, tagesaktuell veröffentlichen wir Termine und Einladungen im Internet auf zukunfts-perspektive.info

Termine

Mittwoch, 29. August 2018
19:00 Uhr
Arbeitskreis Mobil & Digital
Offener Arbeitskreis
Helmut-Kohl-Haus, Frechen

Dienstag, 11. September 2018
19:00 Uhr
Arbeitskreis Bildung & Schule
Diskussionsrunde mit OGS-Trägern
Helmut-Kohl-Haus, Frechen

Mittwoch, 7. November 2018
20:30 Uhr
Arbeitskreis Mobil & Digital
Diskussion und Besichtigung des Flughafens
Flughafen Köln/Bonn

Dienstag, 20. November 2018
19:00 Uhr
Arbeitskreis Mobil & Digital
Diskussion mit VRS-Chef Dr. Norbert Reinkober
Helmut-Kohl-Haus, Frechen

Terminierung folgt
19:00 Uhr
Arbeitskreis Bildung & Schule
Kita-Diskussion mit Eva Welskop-Deffaa von der Caritas
Helmut-Kohl-Haus, Frechen

Impressum

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Rhein-Erft
vertreten durch den Kreisvorsitzenden Frank Rock MdL und den Kreisschatzmeister Willi Zylajew

Redaktion, V.i.S.d.P., Gestaltung:
Kreisgeschäftsführer
Lennart Höring

Anschrift:
Helmut-Kohl-Haus
Hermann-Seger-Str. 23
50226 Frechen
Telefon: 02234 1884-0
Telefax: 02234 1884-10
Mail: post@cdu-rhein-erft.de
Web: www.cdu-rhein-erft.de

Spenden- und Beitragskonto:
DE60 3705 0299 0181 0008 48
Kreissparkasse Köln



SONNTAG, 26. AUGUST 2018
11 BIS 16 UHR · BRÜHL

SCHÜTZENHALLE ST. SEBASTIANUS SCHÜTZENBRÜDERSCHAFT
BONNSTRABE 123 · BRÜHL-SÜD · PARKPLÄTZE VOR ORT



CDU

41. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 6. September 2018 · 18:45 Uhr

Goldenberg Europakolleg, Duffesbachstr. 7 · Hürth



Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht unseres Kreisvorsitzenden **Frank Rock** MdL und einer Gesprächsrunde mit unserem Europaabgeordneten und Spitzenkandidaten zur Europawahl, **Axel Voss** MdEP, die **Wahlen unserer Vertreter für die Vertreterversammlung** (geplant am 26. Januar 2019) der CDU zur Aufstellung der Landesliste zur Europawahl in Nordrhein-Westfalen. Eine schriftliche Einladung geht allen CDU-Mitgliedern fristgerecht per Post zu.

Alle Infos hierzu auch online: cdu-rhein-erft.de



CDU

Bundesminister

Jens

Spahn

An apple a day keeps the doctor away



Chancen und Risiken der Digitalisierung im Gesundheitssystem

6. September 2018 · 17:00 Uhr

Goldenberg-Europakolleg · Duffesbachstr. 7 · Hürth